



Biokompatibilität zahnärztlicher Werkstoffe

Schmalz, Gottfried; Arenholt-Bindslev Dorthe: Biokompatibilität zahnärztlicher Werkstoffe, Urban & Fischer bei Elsevier, München 2005, Preis: 158,- €, ISBN 3-437051903.

Das von dem Regensburger *Prof. Dr. Gottfried Schmalz* unter Mitwirkung



internationaler Autoren herausgegebene Buch über die Biokompatibilität zahnärztlicher Werkstoffe beschäftigt sich wissenschaftlich fundiert mit den möglichen Auswirkungen täglich verwendeter Materialien. Akribisch wurden Informationen zusammengetragen, bewertet und mit eigenem Datenmaterial ergänzt. Beginnend mit Definitionen von Biokompatibilität und

der Einführung in wissenschaftliche Tests werden wichtige dentale Werkstoffe wie Amalgam, Komposit-Kunststoffe, Zemente, Wurzelfüllmaterialien, Dentallegierungen, Keramiken und Polymethylacrylat-Kunststoffe abgehandelt. Die Autoren gehen dabei nicht nur auf die Problematik der Exposition potenzieller Noxen auf den Patienten, sondern auch immer auf die Gefahr für Zahnärzte, Zahntechniker und Hilfspersonal ein. Viele aufwändig zusammengetragene Bilder klinischer Befunde erleichtern dem Leser das Verständnis. Damit man im Dschungel der Fakten nicht den Überblick verliert, werden wichtige Dinge in kurzen Absätzen („Für den Zahnarzt ist wichtig, dass ...“) zusammengefasst.

Die Diskussion um zahnärztliche Materialien kommt mit dem durch dieses Buch vermittelten Hintergrundwissen von der oftmals allzu emotionalen wieder auf eine sachlich-argumentative Ebene zurück. Denn neben den mechanischen und ästhetischen Eigenschaften der zur Verfügung stehenden Materialien wird die Biokompatibilität immer mehr zu einem zentralen Auswahlkriterium.

Zielgruppe dieses Buches dürften alle sein, die sich mit zahnärztlichen Materialien beschäftigen: der niedergelassene Kollege, der wissenschaftlich tätige Zahnarzt, der durch ein ausführliches Literaturverzeichnis die Möglichkeit erhält, in manche Bereiche noch tiefer einzusteigen, aber durchaus auch ärztliche Kollegen, die vermeintlich Zahnmaterial-geschädigte Patienten behandeln.

Insgesamt kann dieses Buch, nicht zuletzt wegen des hervorragenden Preis-Leistungsverhältnisses und der hohen Kompetenz und Qualität der Autoren, uneingeschränkt empfohlen werden!

Dr. Florian Beuer,
München